

## Artikel vom 29.11.2019

- ▶ [Download Pressemeldung](#)
- ▶ [Download Antrag](#)

### **Pressekontakt:**

*Florian Wieser*

Ortsvorsitzender CSU Grafing

Blumenstraße 10a

85567 Straußdorf

+49 160 365 8647

florian.wieser@me.com

### Pressemitteilung

## Taktverdichtung: Berücksichtigung Grafinger Verkehrssituation gefordert

Für den Fall, dass ein Ausweichgleis im Bereich Wiesham gebaut wird, sollten auch die Auswirkungen auf den Grafinger Straßenverkehr untersucht werden. Dies fordert der Grafinger CSU-Bürgermeisterkandidat Christian Bauer und die CSU-Stadtratsfraktion, welche hierzu einen Antrag als Reaktion auf die angekündigte Machbarkeitsstudie zu einem möglichen Wieshamer Ausweichgleis gestellt hat. „Natürlich würden wir den Bau eines Ausweichgleises sehr begrüßen. Seit Jahren leiden Pendler unter dem Flaschenhals zwischen Grafing und Ebersberg. Eine solche Baumaßnahme würde den Bahnverkehr signifikant verbessern“, so der stv. Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Thomas Huber, der zusammen mit Landrat Robert Niedergesäß seinerzeit die Initiative für eine solche Machbarkeitsstudie ergriffen hat.

Sollte das Ausweichgleis im Bereich Wiesham tatsächlich realisiert werden, ist davon auszugehen, dass auf der bestehenden Bahntrasse weit mehr Züge fahren. Schon jetzt kommt es in Grafing zu Berufsverkehrszeiten häufig zu Rückstaus durch geschlossene Bahnübergänge, bei einer Taktverdichtung oder -Erhöhung würden diese weiter zunehmen. Deswegen fordert der CSU-Bürgermeisterkandidat Christian Bauer: „Hier müssen unbedingt alle Folgen und Nebeneffekte einer Takterhöhung geprüft werden. Es wäre verheerend, wenn Notärzte und Feuerwehren nicht mehr zum Einsatzort kommen, weil sie vor verschlossener Schranke stehen. Das ist teilweise schon heute ein Problem!“ und ergänzt: „Zudem sollen die betroffenen Grundstückseigentümer einbezogen werden, denn schließlich geht es nicht ohne sie“.

Die CSU-Stadtratsfraktion fordert die Stadtverwaltung in Ihrem Antrag daher auch auf, Maßnahmen zu prüfen, durch die frühzeitig gegengesteuert und die Verkehrssituation entschärft werden könnte. Darunter würden beispielsweise Unter- oder Überführungen fallen.

„Taktausbau und Anpassung des Straßenverkehrs müssen synchron und nicht hinterher passieren. Nur so können wir Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer erreichen. Mehr Züge pro Stunde bringen uns nichts, wenn es im Gegenzug in ganz Grafing zu Staus kommt.“, so Bauer abschließend.

Florian Wieser  
Ortsvorsitzender CSU Grafing